



**14:00 Uhr**

# **ESG - Überblick und strategische Ansätze**

mit

**Laura Aichelburg**  
denkstatt

**Pia Lünstroth**  
hkp/// group

**Bernhard Müller**  
DORDA

**Christian Richter-Schöller**  
DORDA

**Constantin Saleta**  
denkstatt





## E – Umweltstrategie und -management

Der Vortrag fokussiert auf der strategischen Auseinandersetzung mit Umweltthemen aus Unternehmenssicht. Es werden zentrale Elemente eines Klimamanagements, vom Carbon Footprint über die Strategie- & Ziel-Entwicklung bis zur Implementierung von Transformationsplänen angesprochen, sowie anhand eines Fallbeispiels greifbar dargelegt.



**Laura Aichelburg**  
denkstatt

**Constantin Saleta**  
denkstatt



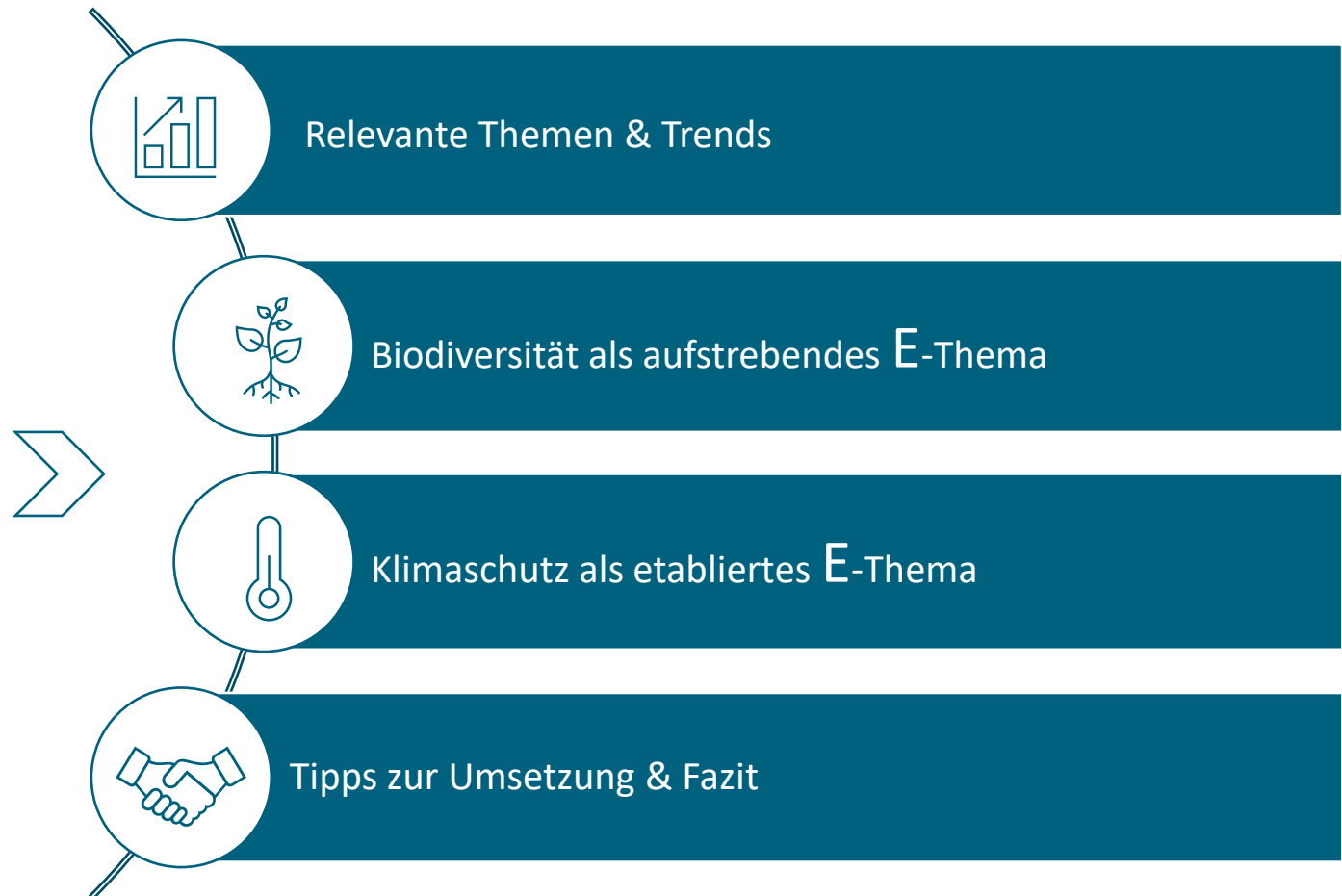
# Das „E“ in ESG

**Was es beinhaltet & wie man als Unternehmen damit umgeht**

31. Mai 2023 | Wien | Constantin Saleta & Laura Aichelburg


# Was wir heute für Sie mitgebracht haben

**Strategische  
Umweltthemen aus  
Unternehmenssicht**



# Ihr Experte für Umwelt und Nachhaltigkeit

- Erfolgreich seit **1993**
- **200+** ExpertInnen
- **Flächendeckende** Präsenz in Zentral- und Osteuropa (AT, BG, DE, HU, RO & SK)
- Teil des internationalen Netzwerks **Inogen®Alliance** mit über 5.000 ExpertInnen in über 200 Standorten

 Inogen Alliance Office Locations



Das Logo von INOGEN ALLIANCE und INOGEN sind Markenzeichen der Inogen Environmental Alliance, Inc.



# Unsere Themen und Services

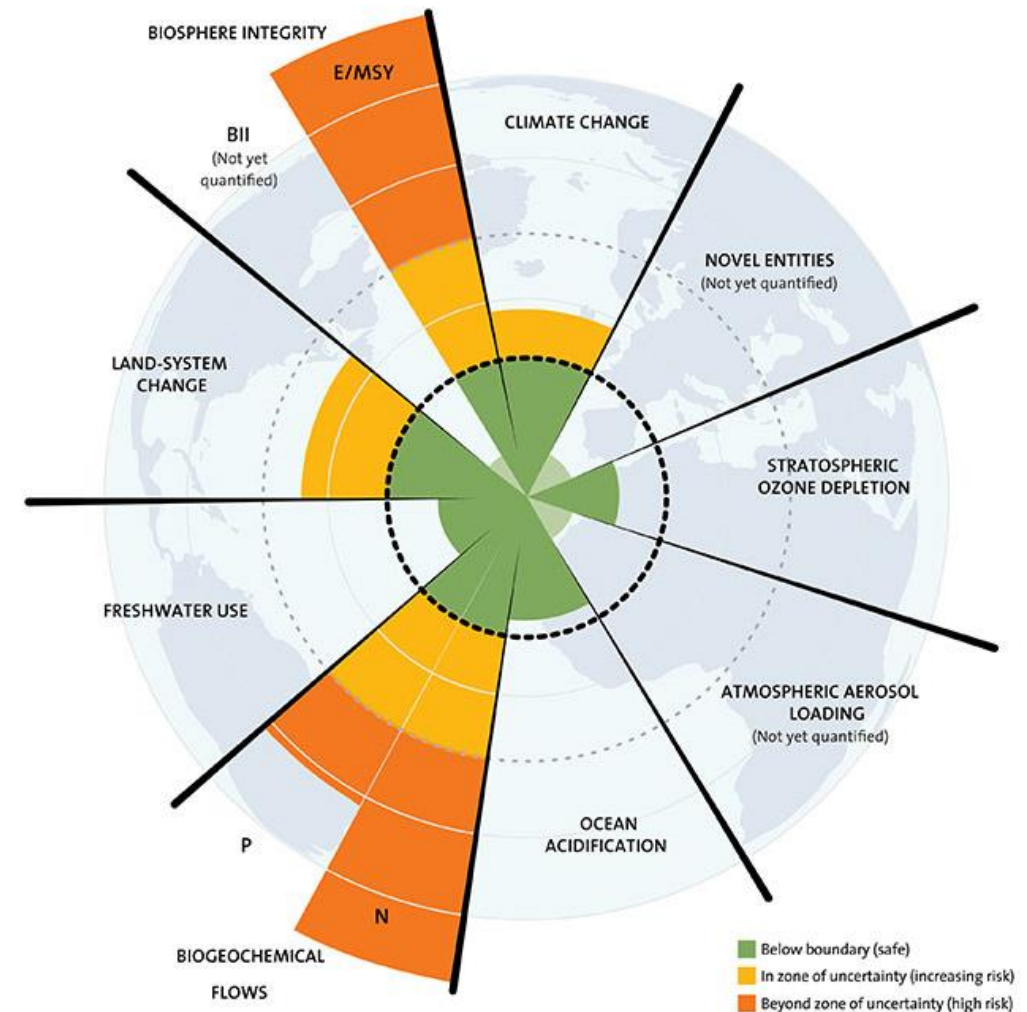


# „E“ – Welche Themen beinhaltet es?

# Planetary Boundaries

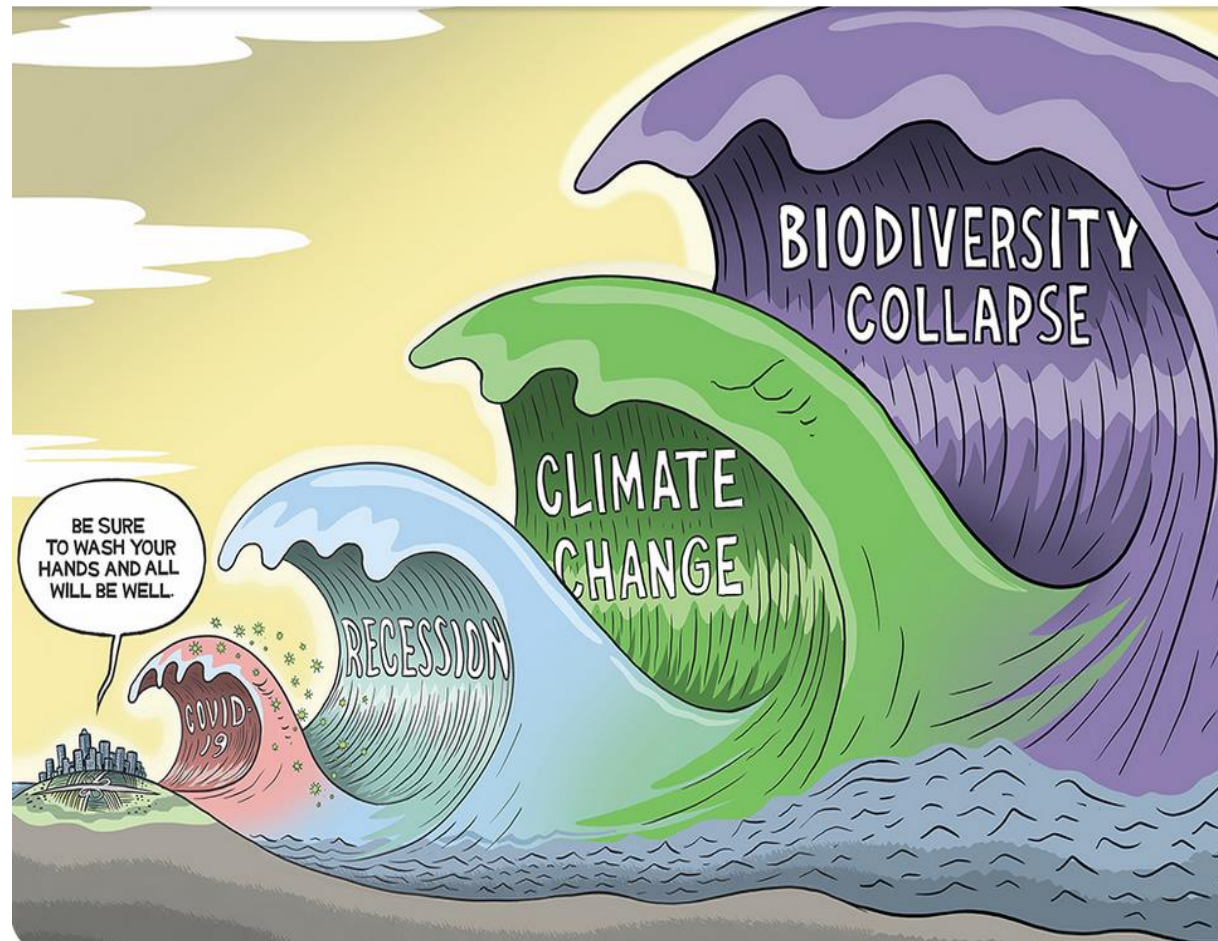
## Unser Planet setzt uns Grenzen

- 2009 hat eine Gruppe renommierter Wissenschaftler **neun Prozesse** identifiziert, die die **Stabilität und Widerstandsfähigkeit des Erdsystems** regulieren
- Sie identifizierten „**planetary boundaries**“, innerhalb derer sich die **Menschheit über Generationen hinweg weiter entwickeln kann**
- Das Überschreiten dieser Grenzen erhöht das **Risiko großflächiger abrupter oder unumkehrbarer Umweltveränderungen**
- 2022 stellten die Wissenschaftler fest, dass die **Menschheit bereits 6 der 9 Grenzen überschritten** hat: Klimawandel, Verlust der biologischen Vielfalt, Veränderung des Landsystems, etc.





# Die Klimakrise ist nicht die einzige Krise...



# Biodiversität als aufstrebendes „E“-Thema

# Biodiversität / Naturschutz

## Ein aufstrebendes ESG-Thema

- Eine **funktionierende Biosphäre** ist die **Grundlage** für **soziale und wirtschaftliche Nachhaltigkeit**
- Der **Zustand** natürlicher Ökosysteme verschlechtert sich seit vielen Jahrzehnten – **das Tempo nimmt zu!**
- **Unternehmen** achten zunehmend auf deren **Auswirkungen auf die Biodiversität**

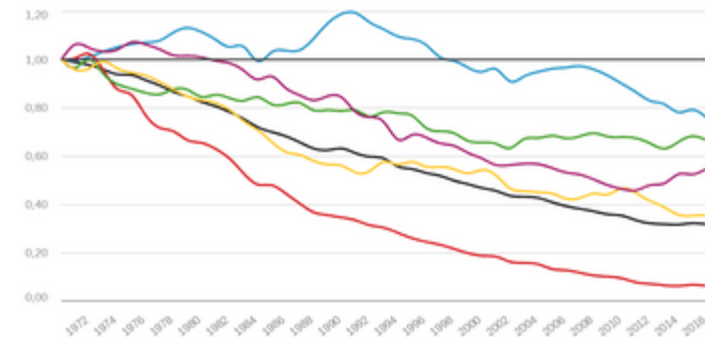


### WWF Living Planet Index - Weltweite Wildtierbestände haben seit 1970 einen Rückgang von durchschnittlich 68% erlebt.



Index der biologischen Vielfalt, 1970 = 1

■ Global ■ Europa & Zentralasien ■ Lateinamerika und Karibik ■ Nordamerika ■ Afrika ■ Asien-Pazifik



made with 23° | reuse

WWF Living Planet Index





# Biodiversität / Naturschutz

## Regulative und Rahmenwerke



### UN-Ebene:

- Biodiversitätskonferenz (COP15) im Dez. 2022
- Kunming-Montreal Global Biodiversity Framework:
  - Schutz von 30% der Land- und Meeresfläche bis 2030
  - Wiederherstellung von 30% der geschädigten Ökosysteme bis 2030



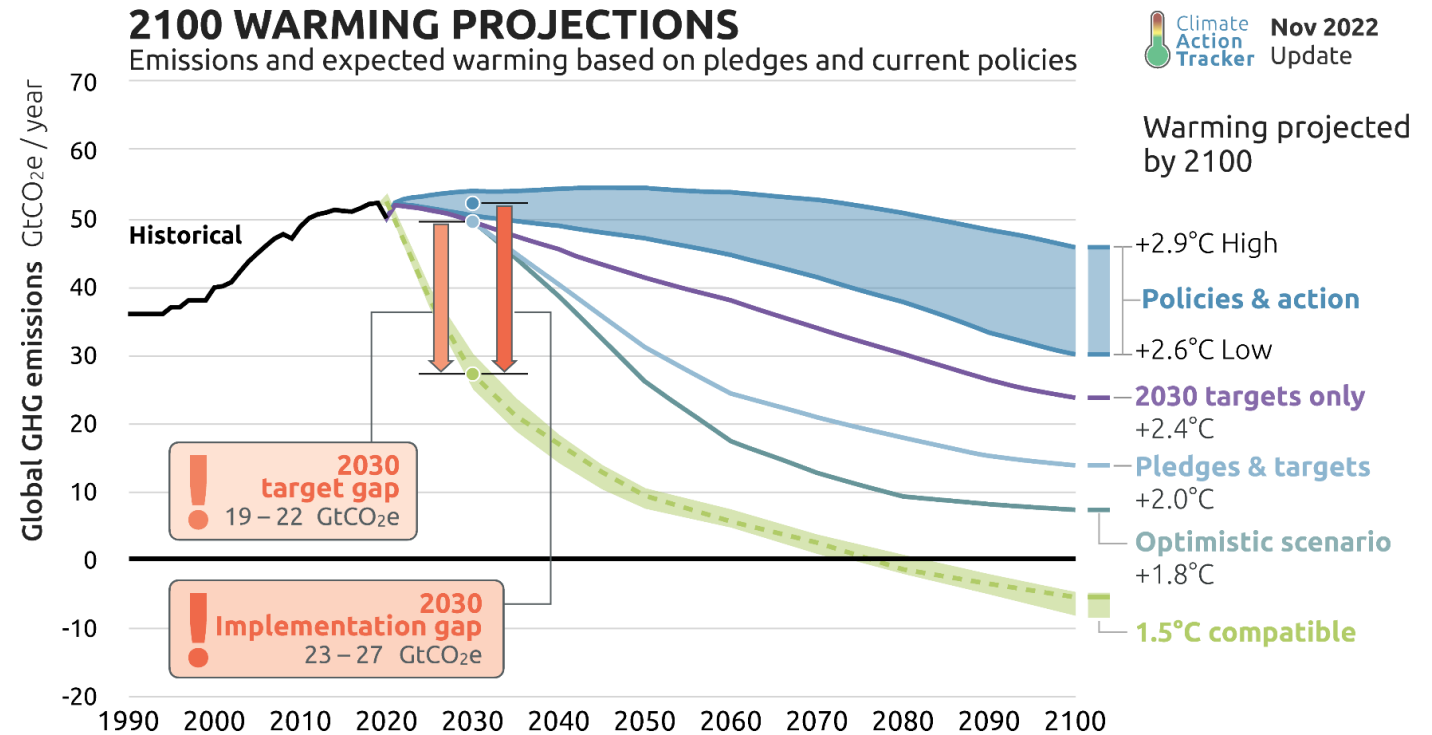
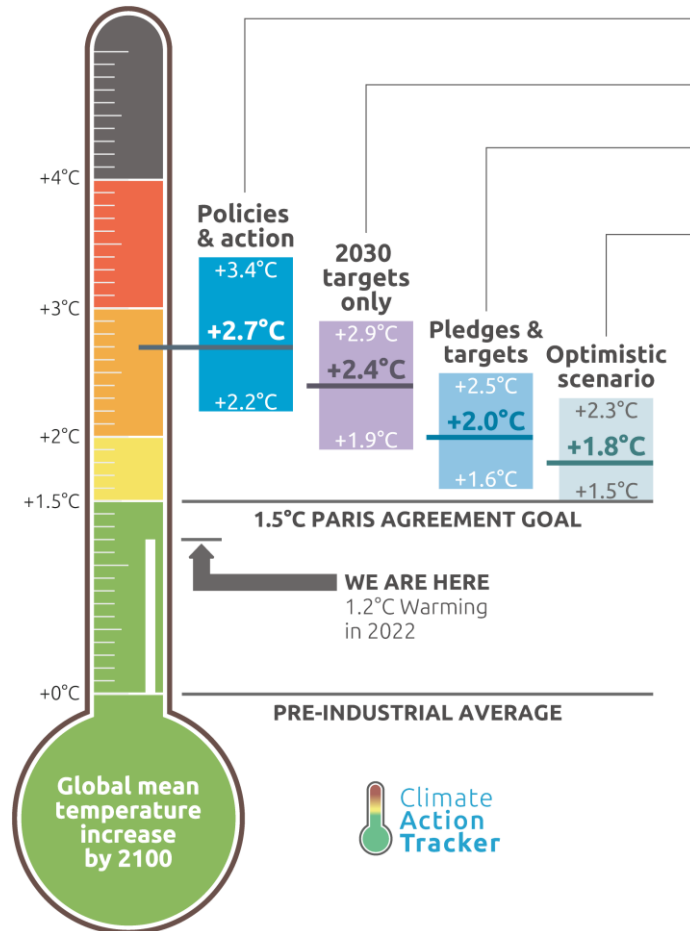
### EU-Ebene:

- EU-Biodiversitätsstrategie 2030
- EU-Farm-to-Fork Strategie
- EU-Waldstrategie
- EU-Taxonomie
- EU-CSR-D: Erwartungen an Unternehmen:
  - Kein Nettoverlust an Biodiversität ab 2030
  - Nettogewinn an Biodiversität ab 2030
  - Vollständige Erholung bis 2050

Thema	Rahmenwerke
Berichterstattung	 <p>DISCLOSURE INSIGHT ACTION <b>Inkl. Biodiversitätsfragen</b></p>
Berichterstattung (Risiken und Chancen)	 <p>Taskforce on Nature-related Financial Disclosures</p>
Zielsetzung	 <p>SCIENCE-BASED TARGETS for NATURE Initial Guidance for Business</p>
Footprinting für den Finanzsektor	 <p>Partnership for Biodiversity Accounting Financials</p>

# Klima als etabliertes „E“-Thema

# Wir haben +1.1°C in 2022 erreicht – ohne rasches Handeln werden wir <1.5°C nicht mehr erreichen





# Elemente des Klimamanagements

Umfassende Dekarbonisierung besteht aus fünf Bausteinen



## THG-Bilanzierung

- Berechnung von Emissionen innerhalb des Betriebs und entlang der Wertschöpfungskette (Scope 1, 2 & 3)



## Klimarisiko-Analyse

- Szenarioanalyse physischer & transitorischer Risiken
- Einbettung ins Risikomanagement
- Erstellung einer Anpassungsstrategie



## Klimaziele & -Maßnahmen

- Setzen von Klimazielen
- Erstellung einer Dekarbonisierungsstrategie
- Supplier/Customer Engagement



## Klima-Transitionspläne

- Finanzielle Bewertung der Dekarbonisierung
- Verschneidung der Klimastrategie mit Konzernstrategie
- Transformation von Geschäftsmodellen



## Klima-Governance & Reporting

- Aufbau von Governance-Strukturen und Prozessen
- Bewusstseinsbildung und Trainings
- CSRD-konformes Klima-Reporting

# Was ist die Science-Based Targets Initiative (SBTi)?



**International anerkannter Goldstandard zur  
Setzung von unternehmerischen Klimazielen**

Klimaziele gelten als „**science-based**“ wenn sie:

- im Einklang mit der **von der Klimawissenschaft als notwendig erachteten Dekarbonisierung** stehen, um die **globale Erwärmung auf deutlich unter 2°C bzw. 1,5°C** über dem vorindustriellen Niveau zu begrenzen und die **Ziele des Pariser Klimaabkommens** zu erreichen



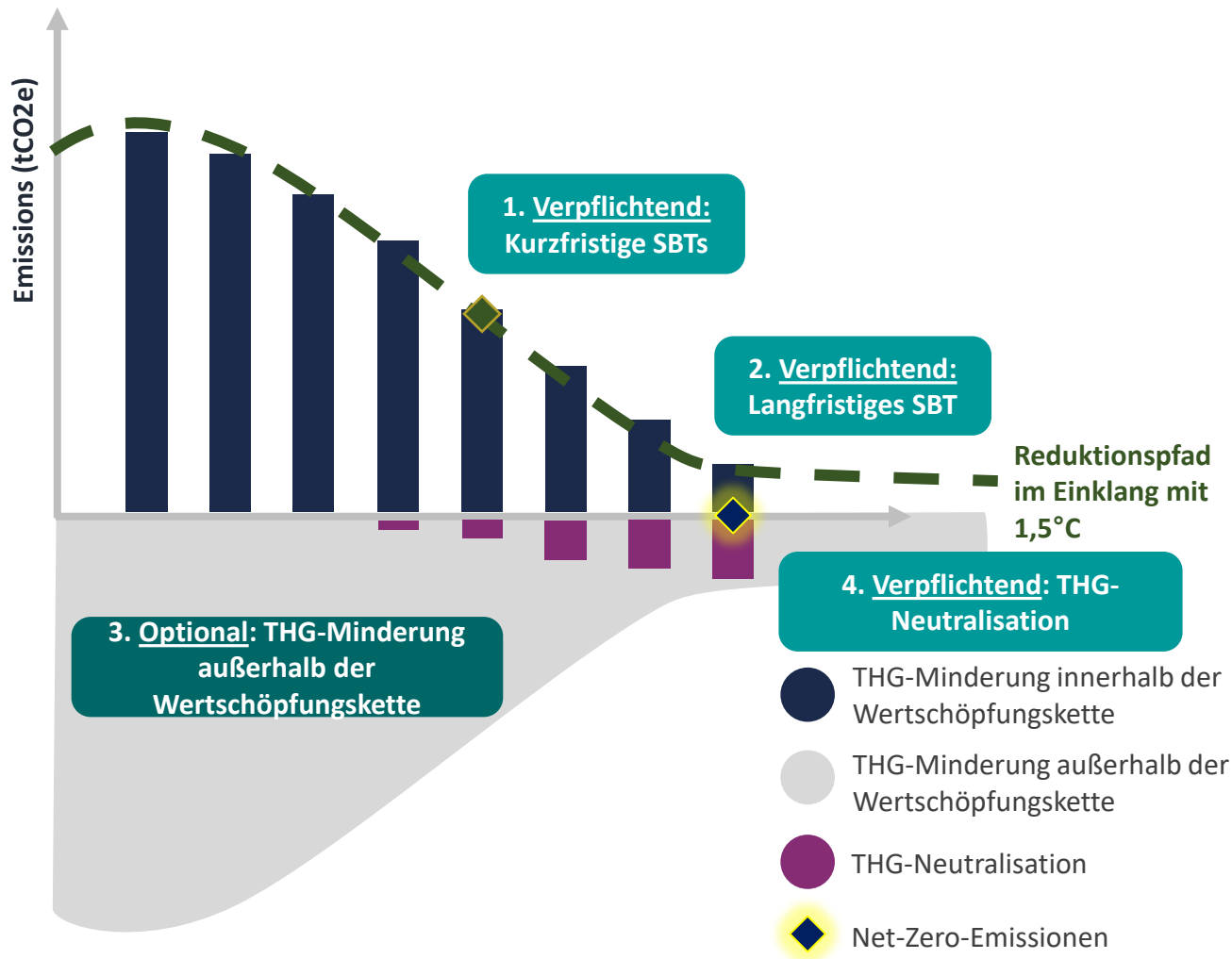
An initiative by



In collaboration with



# Elemente eines SBTi Net-Zero-Ziels



- Kurzfristige SBTs:** 5 bis 10 Jahres-Ziele im Einklang mit dem 1.5°C-Reduktionspfad.
- Langfristiges SBT:** Langfristiges Ziel, Emissionen bis spätestens 2050 um mind. 90% zu reduzieren.
- THG-Minderung außerhalb der Wertschöpfungskette:** Beim Übergang zu Net-Zero *sollten* Unternehmen Maßnahmen ergreifen, um Emissionen außerhalb ihrer Wertschöpfungsketten zu mindern.
- THG-Neutralisation:** Emissionen, die freigesetzt werden, wenn das Unternehmen sein langfristiges SBT erreicht hat, müssen durch die dauerhafte Entfernung und Speicherung von Kohlenstoff aus der Atmosphäre ausgeglichen werden.



# Was sind Climate Transition Plans?

Ein zukunftsorientierter Aktionsplan, der beschreibt, wie ein Unternehmen seine Net-Zero Strategie durch die Umgestaltung von Assets, Prozessen und gesamten Geschäftsmodellen in Vorbereitung auf eine schnelle und sozial gerechte Net-Zero Transformation erreichen wird.

DRAFT EUROPEAN SUSTAINABILITY  
REPORTING STANDARDS

ESRS E1  
Climate change



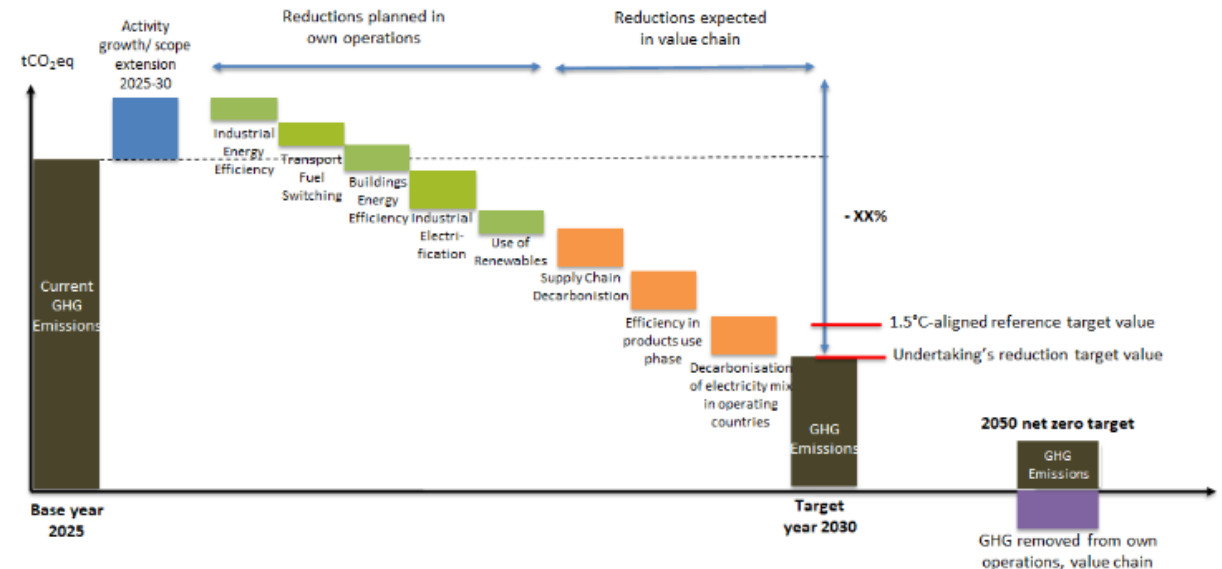
*E1-1. The undertaking shall disclose its plans to ensure that its business model and strategy are compatible with the transition to a climate-neutral economy and with limiting global warming to 1.5 °C in line with the Paris Agreement.*

*“Companies across all sizes and industries that do not have credible transition plans may face higher costs of capital as well as potential constraints on access to capital. In contrast, companies with credible plans may increasingly be able to access financial products with preferred terms and tailored to their low-carbon business models.*



**GFANZ**  
Glasgow Financial Alliance for Net Zero

# Elemente eines Climate Transition Plans





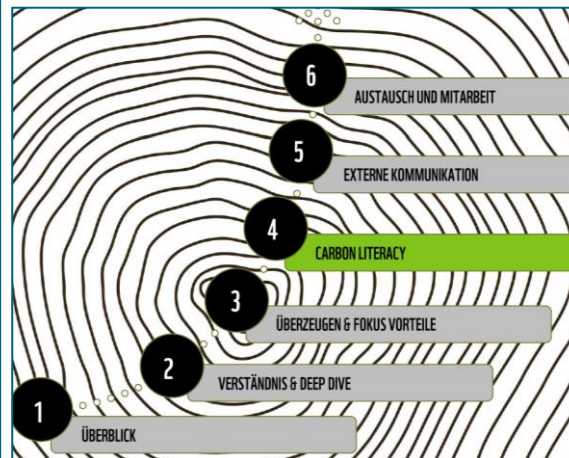
# Wege in eine 1,5°-Wirtschaft

## Vorzeigeprojekt



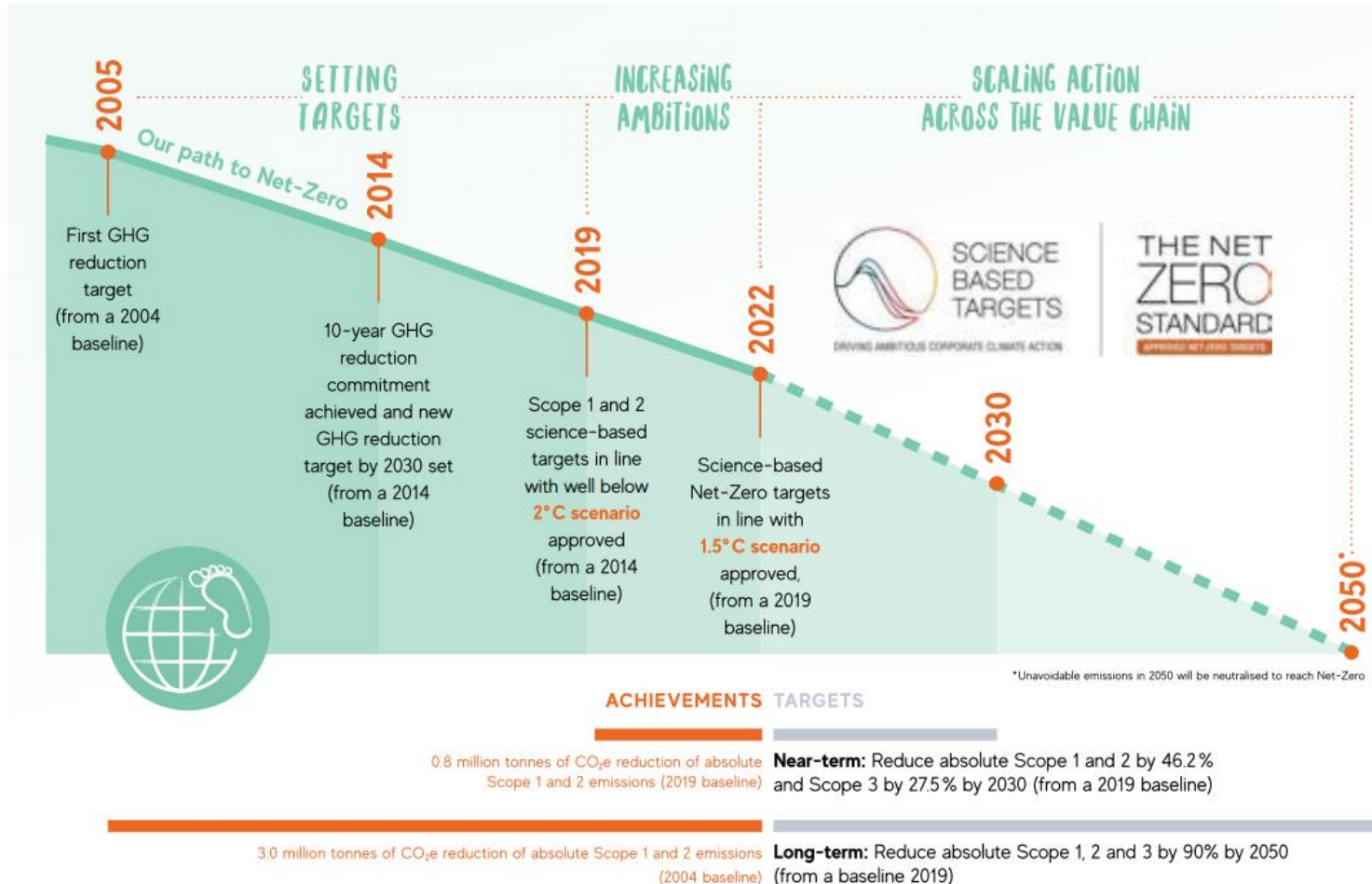
Gemeinsame Entwicklung wissenschaftsbasierter Klimaziele (**Science Based Targets**) durch 15 Unternehmen (im Zuge eines geförderten Projektes).

Arbeit in **4 Branchenclustern (Logistik, Gebäude, Industrie, Finanz)** zur Identifikation von Reduktionsmaßnahmen und übergreifenden Projekten.



# Good practice: Mondi Group

## Umfassende Klimastrategie & Action on Biodiversity



### Commitment

Safeguard biodiversity and water resources in our operations and beyond

### Targets

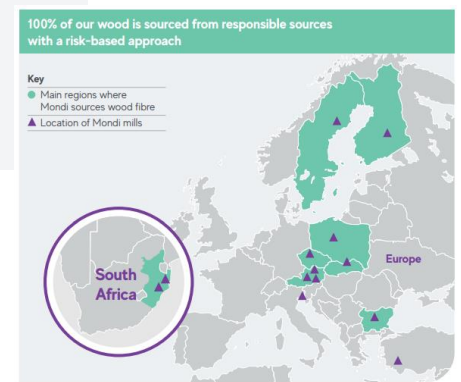
Conduct water stewardship assessments at our mills and forestry operations by 2025, and implement required actions to address the findings by 2030

● On track

Conduct biodiversity assessments at our mills and forestry operations, introducing biodiversity action plans where necessary by 2025

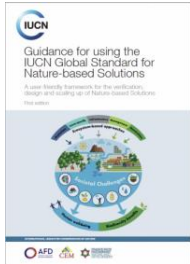
● On track

### Linked to SDGs





# Unser Fazit für Sie



**Wie setze ich eine ambitionierte ESG-Strategie um?**



## Ambitionierte science-based Ziele zeigen den Weg

Definieren von quantitativen, langfristigen Zielen anhand science-based Methoden



## Transformationspläne geben klare Orientierung

Vom Ziel zur Umsetzung – Erarbeiten von detaillierten Implementierungsplänen für die Transformation



## Stringente Implementierung & transparente Kommunikation

Pläne müssen umgesetzt und offen über die (Nicht-)Erreichung der Ziele kommuniziert werden



# Kontakt



**denkstatt GmbH**

Hietzinger Hauptstraße 28

AT-1130 Vienna

[www.denkstatt.eu](http://www.denkstatt.eu)

Präsentiert von **Constantin Saleta**

International Service Leader

& Associate Manager Decarbonization

[constantin.saleta@denkstatt.at](mailto:constantin.saleta@denkstatt.at)

+43 664 88 24 10 55

& **Laura Aichelburg**

Consultant Decarbonization

[laura.aichelburg@denkstatt.at](mailto:laura.aichelburg@denkstatt.at)

+43 664 780 17 368

# Bleiben Sie auf dem Laufenden!

Folgen Sie uns auf unserem LinkedIn-Kanal  
oder besuchen Sie unsere Website:



Scan me 



## S – Social Standards

Lieferketten, Wertschöpfungsketten und Corporate Sustainability Due Diligence sind aktuell das bestimmende Thema im Nachhaltigkeitsrecht. Neben Umwelt- und Klimathemen („E“) rücken damit auch Fragen rund um Soziales („S“) in den Mittelpunkt. Im Vortrag wird über das deutsche Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und über die europäische Corporate Sustainability Due Diligence berichtet. Wie sehen die neuen Pflichten aus, worauf kommt es zukünftig an und womit muss man schon jetzt beginnen?



**Bernhard Müller**  
DORDA



**Christian Richter-Schöller**  
DORDA



# D O R D A

Lieferketten, Wertschöpfungsketten und Corporate  
Sustainability Due Diligence

---

# Lieferketten und Chili

# Einführung

- Herkunft: Sri Racha (Si Racha) – Thailand
- Über die NL in die EU importiert
- Verkauf in Österreich im Supermarkt
- Ernte → sehr arbeitsintensiv
- Kinderarbeit?
- Keine Kontrolle über die lange Lieferkette, selbst wenn heimische Unternehmen sorgfältig handeln



# **Pioniergesetzgebung: Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz in Deutschland**

Auswirkungen auf die Praxis mittelbar betroffener Unternehmen



# Anwendungsbereich

Bis wann sollte die Prävention abgeschlossen sein?

2023

- Inkrafttreten: Am **1.1.2023**
- Verpflichtet sind Unternehmen mit
  - idR **mindestens 3.000 Arbeitnehmer im Inland**, § 1 I 1 Nr 2 LkSG (dabei werden Arbeitnehmer aller konzernangehöriger Gesellschaften bei Obergesellschaft berücksichtigt; ins Ausland entsandte AN und Leiharbeiter mit Einsatzdauer > 6 Monate berücksichtigt)
  - Hauptverwaltung, Hauptniederlassung, **Zweigniederlassung** oder Sitz im Inland, § 1 I 1 Nr 1, 2 Nr 1 LkSG

2024

- „Erweiterung“: Am **1. 1.2024**
- Schwellenwert wird auf idR **mindestens 1.000 Arbeitnehmer im Inland** gesenkt, § 1 I 3 LkSG
- Unternehmen mit **weniger Arbeitnehmern** sind nicht erfasst, werden aber – zB wenn es sich um Zulieferunternehmen oder konzernabhängige Unternehmen handelt – **„mittelbar“ betroffen** sein

**Gemäß EP-Richtlinienvorschlag: Große Unternehmen** (≥ 500 Mitarbeiter oder Jahresumsatz über EUR 150 Mio; in **sensiblen Branchen** ≥ 150 Mitarbeiter oder Jahresumsatz über EUR 40 Mio), die dem Recht eines EU-Mitgliedsstaats unterliegen oder im Unionsgebiet niedergelassen sind; **Drittstaatliche Unternehmen, die im Binnenmarkt Waren verkaufen oder Dienstleistungen erbringen.**

# Was wird geschützt?

Individual- und Kollektivinteressen als Schutzgüter des LkSG

## Sorgfalts- und Berichtspflichten bezogen auf folgende Inhalte

### Schutz bestimmter Personengruppen (§ 2 II Nr 1, 2, 7 LkSG)

Verbot der **Kinderarbeit** unter dem zulässigen Mindestalter (< 15 Jahre) und gefahrgeneigter Kinderarbeit (< 18 Jahre)

ÜK Nr 138, 182 der Internationalen Arbeitsorganisation

Verbot der **Diskriminierung**, ua aufgrund des Geschlechts, der ethnischen Abstammung oder der Religion

ÜK Nr 100, 111 der Internationalen Arbeitsorganisation sowie UN-Menschenrechtspakt

### Allgemeiner Arbeitnehmerschutz in der Lieferkette (§ 2 II Nr 3-6, 8 LkSG)

Verbot von **Sklaverei** und Zwangsarbeit

ÜK Nr 29 + Protokoll, 105 der Internationalen Arbeitsorganisation sowie UN-Menschenrechtspakt

Verbot der Missachtung der **Koalitionsfreiheit** und von Mindeststandards des Arbeitsschutzes

ÜK Nr 87, 98 der Internationalen Arbeitsorganisation sowie UN-Menschenrechtspakt

### Nachhaltigkeitspflichten und umweltbezogene Pflichten (§ 2 II Nr 9, 10, III Nr 1-8 LkSG)

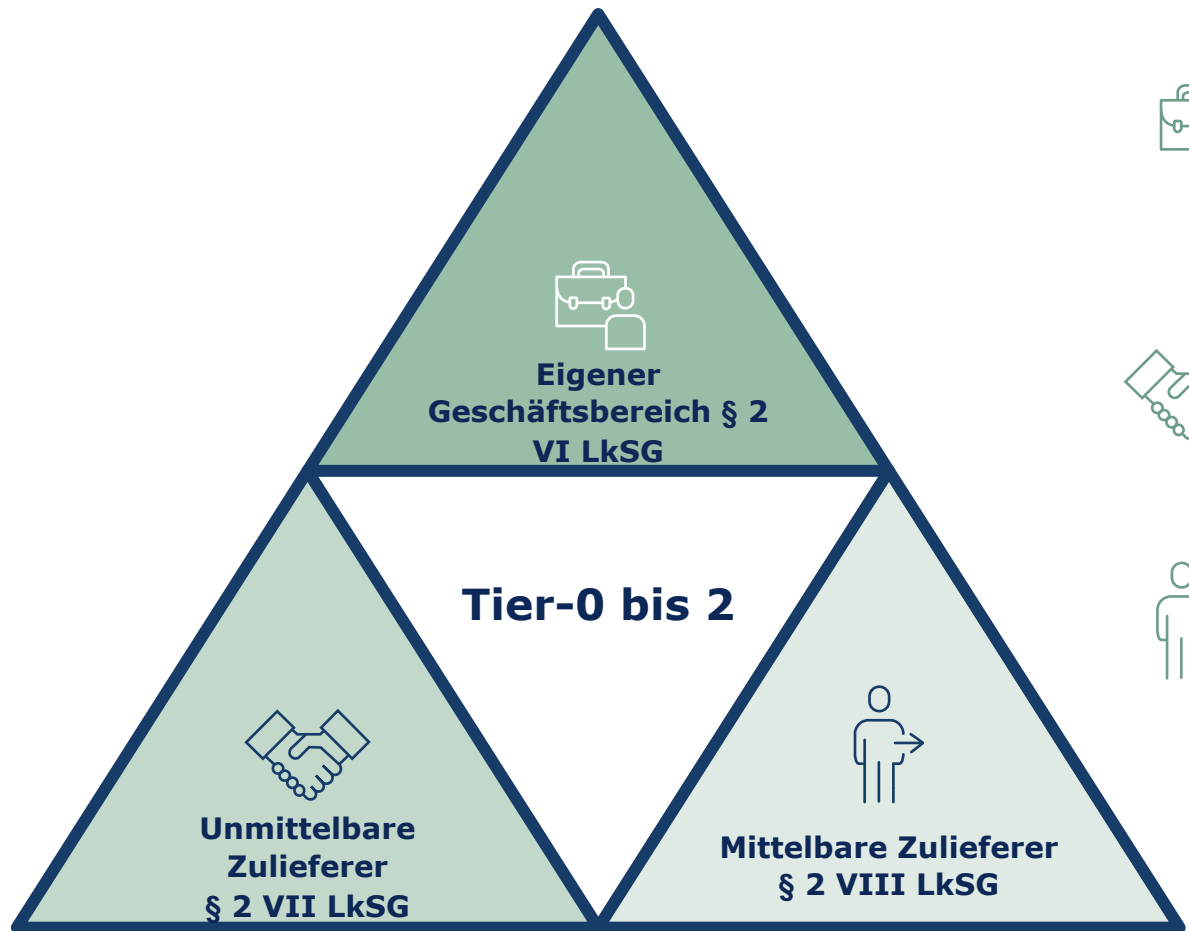
Verbot von „Land-Grabbing“ und **Entzug der Lebensgrundlagen**

Verbot der Herbeiführung von **Umweltverschmutzungen**, der Verwendung gewisser Chemikalien (insb. Quecksilber) und der Verbringung gefährlicher Abfälle

Minamata, Stockholmer und Basler Übereinkommen

# Differenzierung des Pflichtenmaßstabs

Drei Sphären der Lieferkette nach § 2 V Nr 1-3 LkSG



## Eigener Geschäftsbereich

- **Tier-0 = In- und Auslandsstandorte** des Unternehmens + **konzernangehörige Gesellschaften** bei bestimmendem Einfluss
  - Bsp: Ausländische Tochter bei bestimmendem Einfluss in Tier-0

## Unmittelbare Zulieferer

- **Tier-1 = Vertragspartner**, der notwendige Waren oder Dienstleistungen für die eigenen Waren oder Dienstleistungen zuliefert

## Mittelbare Zulieferer

- **Tier-2 = Zulieferer** notwendiger Waren oder Dienstleistungen ohne unmittelbarer Zulieferer zu sein

≠ EP-Richtlinienvorschlag: gesamte Wertschöpfungskette betroffen ohne vergleichbar differenziertes Sphärenmodell

# Präventionsmaßnahmen mit Blick auf Tier-1

Konkrete Inhalte



## 5. Abhilfemaßnahmen

- **Korrekturmaßnahmenplan** mit **Fristsetzung**

## 4. Präventionsmaßnahmen

- **Geeignete Beschaffungsstrategien / Einkaufspraktiken**
- **Vertragliche Zusicherung durch Zulieferer** der **Compliance** mit Erwartungen + Adressierung entlang der Lieferkette
- **Kontrollmaßnahmen**

## 3. Jährliche und anlassbezogene Risikoanalyse

## 2. Institutionalisiertes Risikomanagement

- Festlegung von Complianceverantwortlichkeiten;  
**Menschenrechtsbeauftragter**
- **Grundsatzerklärung** der Unternehmensleitung über Menschenrechtsstrategie
- **Erwartungen an Zulieferer**; Erstellung eines **Lieferantenkodex**
- **Beschwerdeverfahren**

- **1. Fortlaufende Dokumentation** und **öffentliche Berichterstattung** über Sorgfaltspflichtenerfüllung



# Der nächste Schritt: Corporate Sustainability Due Diligence

Ein Ausblick auf das "EU-Wertschöpfungskettengesetz"

# Worum geht es?

- EU veröffentlichte im **Februar 2022** die "Directive on Corporate Sustainability Due Diligence"
- Das Gesetz verfolgt drei **Ziele**:
  - Schutz der **Menschenrechte** (einschließlich sozialer, gewerkschaftlicher und arbeitsrechtlicher Rechte)
  - Schutz der **Umwelt** und **Umweltstandards**
  - Förderung der Ziele des Pariser **Klimaschutzabkommens** und "**Good Governance**"
- **Soft Law**/freiwilliger Ansatz (ua von UN, OECD) hat laut EU **nicht ausgereicht**
- Liegt noch als Entwurf vor
  - Es handelt sich um eine Richtlinie
  - Im Rahmen der nationalen Umsetzungsrechtsakte der EU-Richtlinie stellt sich die Frage, ob über den einfachen Weg der Richtlinienwortlaut übernommen werden wird.
- Unternehmen haben **voraussichtlich drei bis vier Jahre Zeit zur Vorbereitung**.
  - Das ist nicht viel, insbesondere weil auch Verträge neu verhandelt und überarbeitet werden müssen!

# Was ist erfasst?

- Pauschal die **gesamte Wertschöpfungskette**:
  - Sowohl Güter als auch Dienstleistungen, Betriebsabläufe, direkte und indirekte Geschäftsbeziehungen und Investitionsketten
  - Laut EP Rechtsausschuss 25.4.2023: Nicht nur Lieferbeziehungen – alle geschäftlichen Aktivitäten überhaupt ("chain of activities")
- Sowohl "**rückwärts**" als auch "**vorwärts**" zu betrachten
  - Beispiel für Rückwärtsbetrachtung: Stammen die Einzelteile, die ich in meinem Betrieb verarbeite, aus einem Unternehmen, in dem Menschenrechte beachtet werden?
  - Beispiel für Vorwärtsbetrachtung: Welchen Einfluss hat die Vergabe meines Kredits auf Umweltaspekte oder Menschenrechte?
- Negative Auswirkungen sind selbst zu identifizieren
  - Kein "Wertschöpfungsketten-Gütesiegel"

# Was passiert bei Verstößen?

- Verstöße sollen von **nationalen Aufsichtsbehörden** verfolgt und bestraft werden (Art 20)
  - Die Sanktionen sollen **wirksam, verhältnismäßig** und **abschreckend** sein
- **Strafhöhe** soll sich nach dem Umsatz des Unternehmens richten
- **Beschlüsse** der Aufsichtsbehörden sollen **veröffentlicht** werden
  - Naming and Shaming
- **Zivilrechtliche Schadenersatzansprüche** ausdrücklich vorzusehen
  - TBD, wie das in Österreich umgesetzt werden kann.
- Schutz von Hinweisgebern

# Was ist jetzt zu tun?

- "Top down"-Zugang
- Am Anfang steht der **eigene Geschäftsbereich**
  - Must Haves wie ESG Policy und Supplier Code of Conduct
  - Industriespezifische weitere Leitlinien
  - Schulungen / Weiterbildungen
  - Integrieren in **Aufbau- und Ablauforganisation** (Reporting- und Eskalationslinien!)
- **Weitere Schritte**
  - Informationen definieren (**KPI?**), sammeln, aggregieren
  - Verträge nachverhandeln / überarbeiten (Vorsicht: erfahrungsgemäß langwieriger Prozess)
  - Laufende, effektive Überwachung
- **Mut** zum eigenen – wohl dokumentierten – Vorgehen
  - Vieles ist bereits jetzt im Unternehmen vorhanden – nur noch nicht zentralisiert oder anders benannt



## Die ESG-Community im DACH-Raum

Diskussionen | Fragen und Antworten | Veranstaltungen



[www.CLNR.at](http://www.CLNR.at)

# Kontakt

## **Priv-Doz Dr Bernhard Müller**

[bernhard.mueller@dorda.at](mailto:bernhard.mueller@dorda.at)

Partner

Leiter Praxisgruppe Öffentliches Recht



## **Dr Christian Richter-Schöller**

[christian.richter-schoeller@dorda.at](mailto:christian.richter-schoeller@dorda.at)

Rechtsanwalt

Co-Leiter der Sustainability Group



**DORDA Rechtsanwälte GmbH** · Universitätsring 10 · 1010 Wien

# DORDA



## Best National Law Firm in Europe for Women in Business Law

Women in Business Law Awards  
Europe 2020



## Deal of the Year, Austria

CEE Legal Matters 2019



## Information Technology Public Law

ILO Client Choice Awards 2019



## Chambers Award "Dispute Resolution"

Austrian Law Firm of the Year 2019

A modern, curved office space with large windows overlooking a city with domed buildings. The room features a white sofa and a glass coffee table. The text 'DORDA' is overlaid in the center.

**D O R D A**

We deliver clarity.



C·I·R·A

CERCLE  
INVESTOR RELATIONS  
AUSTRIA

## G – Governance Standards

Investoren und Stimmrechtsberater formulieren in ihren Proxy Voting Guidelines Erwartungen zum Thema „Nachhaltigkeit“ an den Aufsichtsrat. Dabei lassen sich drei Themen-Cluster bilden: Nachhaltigkeitskompetenzen im Aufsichtsrat | Nachhaltigkeitsziele in der Vorstandsvergütung | Nachhaltigkeitskommunikation an den Kapitalmarkt. Dieser Vortrag beleuchtet die Investoren-Anforderungen und leitet konkrete Empfehlungen für den Aufsichtsrat zum Thema Nachhaltigkeit ab.



Pia Lünstroth  
hkp/// group



# Nachhaltigkeit im Visier von Investoren – Anforderungen an den Aufsichtsrat

CIRA-ESG-Konferenz

Dr. Pia Lünstroth

31. Mai 2023

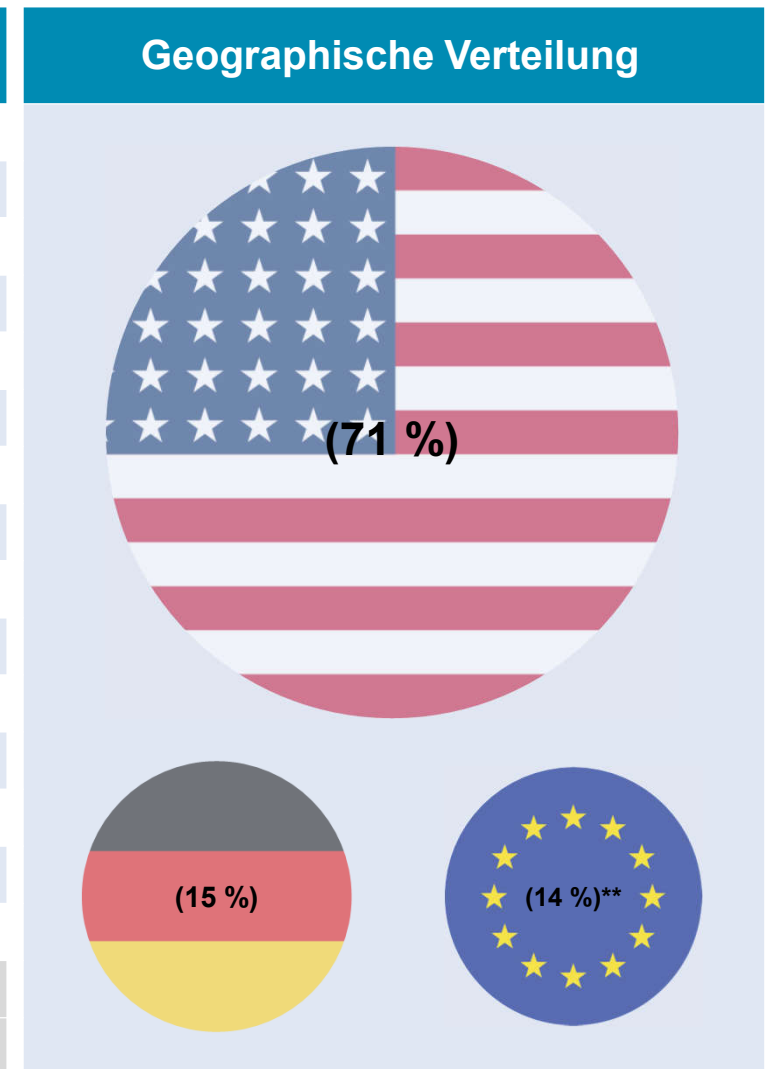
# Investorenstudie 2023



In welchem Umfang  
bestehen  
Erwartungen zur  
Befassung des  
Aufsichtsrats mit dem  
Thema  
Nachhaltigkeit?

# Top-15 Investoren im DAX

	Investor	DAX-Assets under Management in Mrd. \$*
1	BlackRock	102,80
2	The Vanguard Group	46,57
3	Norges Bank Investment Management	30,68
4	Capital Group	28,07
5	DWS Investment	24,99
6	Amundi Asset Management	18,24
7	MFS Investment Management	15,22
8	State Street Global Advisors	10,94
9	Deka Investment	10,56
10	Fidelity Investments	9,97
11	Union Investment	9,84
12	T. Rowe Price Associates	9,68
13	Geode Capital Management	9,41
14	Harris Associates	8,22
15	Allianz Global Investors	7,69
	Glass Lewis	N/A
	Institutional Shareholder Services (ISS)	N/A



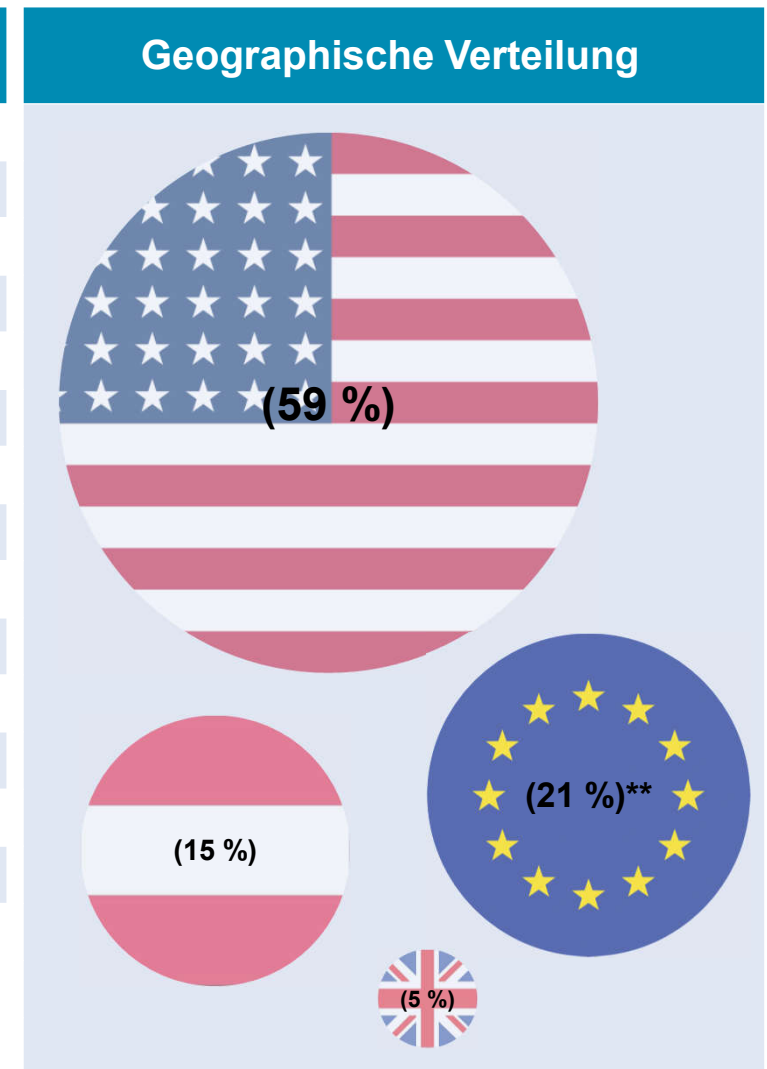
\* Top-15 Investoren nach investiertem Vermögen (Assets under Management) zum Januar 2023. Quelle: Refinitiv Eikon.

\*\* Kontinental Europa exklusive deutscher Investoren.

# Top-15 Investoren im ATX

	Investor	ATX-Assets under Management in Mrd. \$*
1	BlackRock	2,93
2	The Vanguard Group	1,59
3	Amundi Asset Management	1,17
4	Erste Asset Management	1,13
5	Norges Bank Investment Management	1,03
6	Wellington Management Company	0,83
7	Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft	0,71
8	Dimensional Fund Advisors	0,62
9	BNP Paribas Asset Management	0,46
10	T. Rowe Price Associates	0,45
11	JP Morgan Asset Management	0,37
12	Schroder Investment Management	0,37
13	Fidelity International	0,32
14	Capital Group	0,32
15	Fidelity Investments	0,32

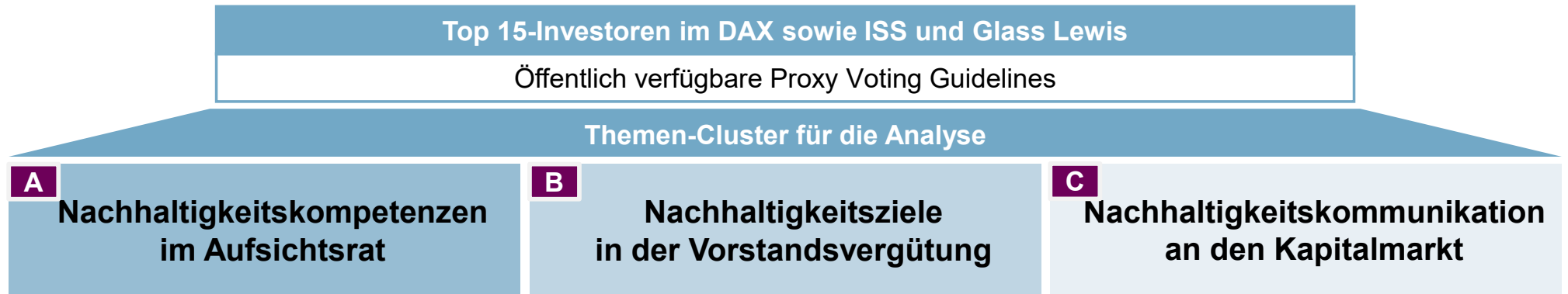
 = Top-15 Investor im DAX und ATX



\* Top-15 Investoren nach investiertem Vermögen (Assets under Management) zum Mai 2023. Quelle: Refinitiv Eikon.

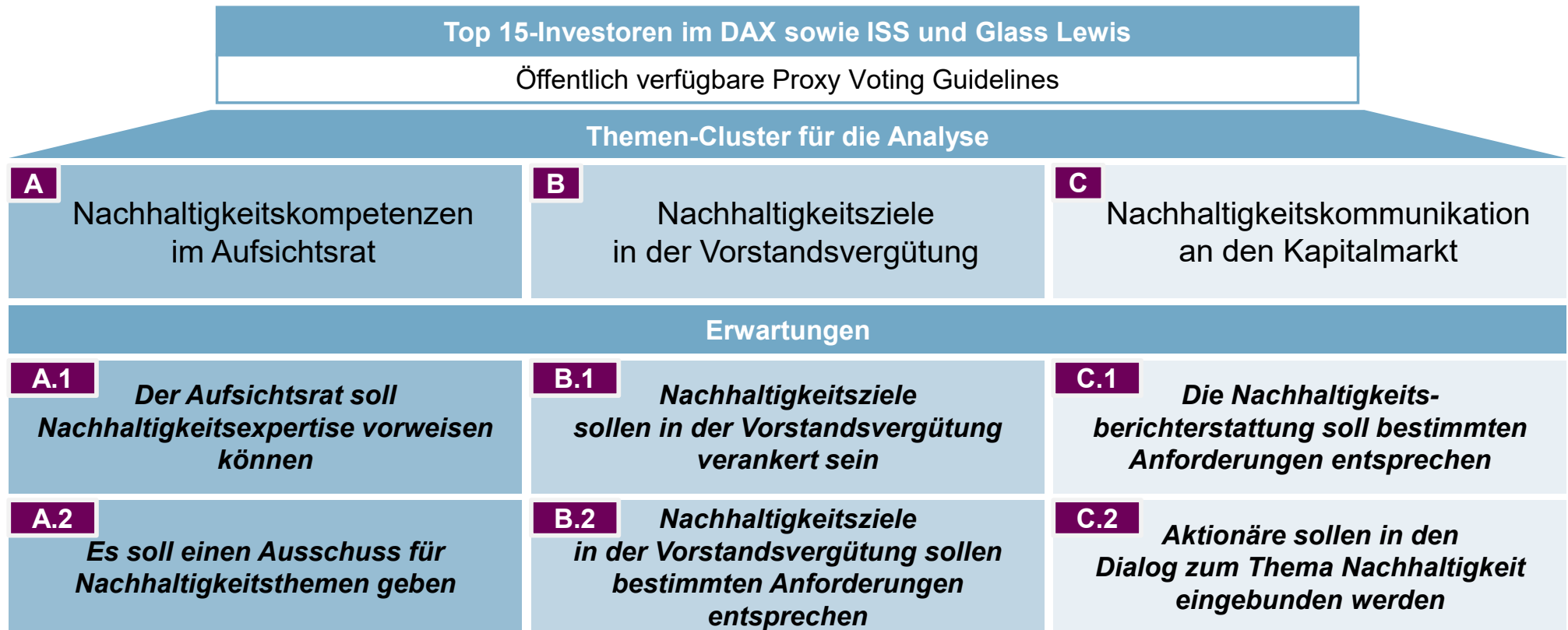
\*\* Kontinental Europa exklusive österreichischer Investoren.

# Ziel und Methodik der Analyse





# Ziel und Methodik der Analyse



# A: Nachhaltigkeitskompetenzen im Aufsichtsrat (1/2)

A.1

## Der Aufsichtsrat soll Nachhaltigkeitsexpertise vorweisen können

### Investoren



33 %

“In our analysis of boards, we consider whether board members have adequate skills to provide effective oversight of corporate strategy, operations, and risks, including environmental and social issues.”

*State Street Global Advisors*

“Vanguard looks for regular board effectiveness reviews and subsequent refreshment of board composition to suit the company’s long-term strategy, business model and market environment. Considerations should include independence, skills/experience gaps, and diversity of the board.”

*Vanguard*



67 %

### Stimmrechtsberater



“We will examine a company’s proxy statement and governing documents [...] to determine if directors maintain a meaningful level of oversight of and accountability for a company’s material environmental and/or socially related impacts and risks.”

*Glass Lewis*

“In terms of gender diversity, [supervisory] boards should adhere to domestic legal requirements or local best market practices or, in the absence thereof, be in line with European established practice.”

*ISS*



# A: Nachhaltigkeitskompetenzen im Aufsichtsrat (2/2)

A.2

## Es soll einen Ausschuss für Nachhaltigkeitsthemen geben

### Investoren

“While we would not necessarily expect companies to establish a separate sustainability committee, we would like to understand how the board has anchored responsibility for sustainability matters on the board, either with individual board members or with a committee.”

*Allianz Global Investors*



100 %

### Stimmrechtsberater

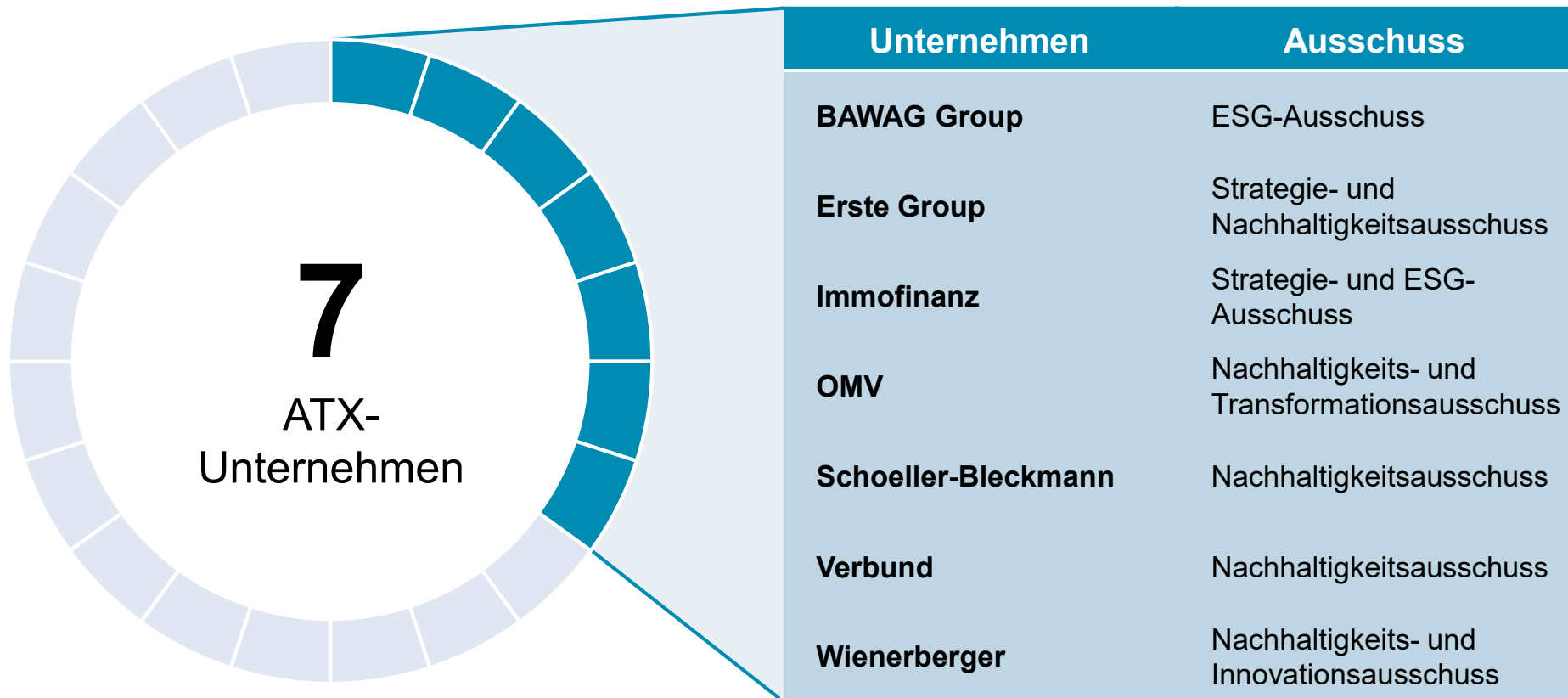
“In our view [environmental or socially related] oversight can be effectively conducted by specific directors, the entire board, a separate committee, or combined with the responsibilities of a key committee.”

*Glass Lewis*



# Nachhaltigkeitskompetenzen im Aufsichtsrat – Marktpraxis ATX

- Derzeit haben sieben ATX-Unternehmen einen **Ausschuss** im Aufsichtsrat eingerichtet, der sich explizit mit **Nachhaltigkeitsthemen** befasst:



## B: Nachhaltigkeitsziele in der Vorstandsvergütung (1/2)

B.1

### Nachhaltigkeitsziele sollen in der Vorstandsvergütung verankert sein

#### Investoren



33 %

„In diesem Zusammenhang legt Deka Wert darauf, dass sich unternehmensrelevante ESG-Kriterien in der variablen Vergütung wiederfinden und als nicht-finanzielle Leistungsindikatoren in der Geschäftsstrategie verankert sind“

*Deka Investment*

“Where companies elect to use ESG-related criteria in plans, the metrics should be aligned with a company’s strategy and business model, and targets should be as rigorous as other financial or operational targets.”

*BlackRock*



67 %

#### Stimmrechtsberater

“We also are of the view that companies should retain flexibility in not only choosing to incorporate E&S metrics in their remuneration plans, but also in the placement of these metrics.”

*Glass Lewis*

“The remuneration committee should disclose how it has taken into account any relevant environmental, social, and governance (ESG) matters when determining remuneration outcomes.”

*ISS*





## B: Nachhaltigkeitsziele in der Vorstandsvergütung (2/2)

B.2

### Nachhaltigkeitsziele in der Vorstandsvergütung sollen bestimmten Anforderungen entsprechen

#### Investoren



47 %

„Integration von materiell signifikanten und ambitionierten ESG-Zielen [...] in die langfristige variable Vergütung, die sich aus der Nachhaltigkeitsstrategie des Unternehmens ergeben, wobei die Ziele messbar, transparent und prüfbar sein sollen“

*Union Investment*

“AllianzGI expects large-cap companies in Europe to integrate [ESG] metrics into their remuneration policies[...] and will vote against remuneration policies of those European large-cap companies that have not included ESG KPIs in their remuneration policies.”



53 %

*Allianz Global Investors*

#### Stimmrechtsberater



“When [...] introducing E&S criteria [...], we believe it is important [to provide] shareholders with sufficient disclosure to allow them to understand how these criteria align with its strategy. [...] and to lay out the rationale for selecting specific E&S metrics, the target-setting process, and corresponding payout opportunities.”

*Glass Lewis*

“There shall be a clear link between the company's performance and variable incentives. Financial and non-financial conditions, including ESG criteria, are relevant as long as they reward an effective performance in line with the purpose, strategy, and objectives adopted by the company.”

*ISS*

# Nachhaltigkeitsziele in der Vorstandsvergütung – Marktpraxis ATX

## Marktpraxis ATX

### 1 | Verankerung von ESG-Zielen

- Fast alle ATX-Unternehmen haben ESG-Ziele implementiert
- Die Gewichtung liegt dabei oftmals zwischen 10 % und 30 %
- ESG-Ziele werden vor allem im Short-term Incentive (STI) verankert, selten nur im Long-Term Incentive (LTI) und bei rund ein Viertel der Unternehmen in beiden Elementen

### 2 | Nutzung der Kategorien E, S und G

- Ziele aus den Bereichen Environment und Social werden deutlich häufiger verwendet als solche im Bereich Governance
- Unternehmen, die Governance Ziele nutzen, decken alle ESG-Kategorien in ihren Systemen ab

### 3 | Konkrete Zielsetzungen

- Im Bereich Environment ist häufig die Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen als Ziel festgelegt
- Im Bereich Social werden zumeist mitarbeiterbezogene Ziele vereinbart, wie die Reduktion von Arbeitsunfällen oder die Mitarbeiterzufriedenheit
- Der Bereich Governance sieht insbesondere Korruptionsbekämpfung vor

# C: Nachhaltigkeitskommunikation an den Kapitalmarkt (1/2)

C.1

## Die Nachhaltigkeitsberichtserstattung soll bestimmten Anforderungen entsprechen

### Investoren



93 %

“We encourage our investees to provide us with as much transparency as possible through diversity and inclusion data. [...] Investee Companies should follow broadly established standards for disclosure and transparency such as the Sustainability Accounting Standards Board’s (SASB) sector-specific disclosure standards and/or TCFD.”

#### Erste Asset Management:

„[...] Detaillierte Offenlegung von Klimarisiken, z.B. gemäß dem von der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD) aufgestellten Rahmen [...]“  
„Im Allgemeinen wird die Erste AM gegen einzelne Direktor:innen, einen Ausschuss oder möglicherweise gegen das gesamte Board [...], wenn folgende Gründe vorliegen: Fehlende Nachhaltigkeitsberichterstattung [...]“



DWS



7 %

### Stimmrechtsberater



“Glass Lewis will generally recommend voting against the governance committee chair (or equivalent) of companies listed [...] that fail to provide explicit disclosure concerning the board’s role in overseeing material environmental and social issues.”

Glass Lewis

“Minimum steps to understand and mitigate those risks [...] will be required to be in compliance: Detailed disclosure of climate-related risks, [...] Board governance measures, Corporate strategy, Risk management analyses, and Metrics and targets.”

ISS

## C: Nachhaltigkeitskommunikation an den Kapitalmarkt (2/2)

C.2

### Aktionäre sollen in den Dialog zum Thema Nachhaltigkeit eingebunden werden

#### Investoren



33 %

“establishes dialogue principally with non-executive director to discuss [...] also discusses with companies material sustainability-related risks that could impact their long-term performance and achievement of strategic objectives.”

*BlackRock*

“We are focused on maximizing long-term shareholder value and will normally vote in accordance with management's recommendations on social issues unless we believe voting otherwise would have a substantial positive economic impact on the value of our holdings.”

*Harris Associates*



67 %

#### Stimmrechtsberater

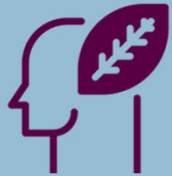
In ihrer Rolle als „Dienstleister“ für Investoren liegt eine Aufforderung zum direkten Dialog naturgemäß nicht im Fokus des Mandats von Stimmrechtsberatern



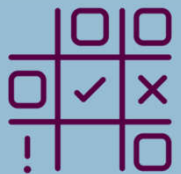
## Empfehlungen an den Aufsichtsrat

### Nachhaltigkeitskompetenzen im Aufsichtsrat

*Der Aufsichtsrat sollte sicherstellen, dass genügend Aufsichtsratsmitglieder tiefe Expertise in Fragen der Nachhaltigkeit vorweisen können*



Bestellung von Aufsichtsratsmitgliedern mit expliziter Nachhaltigkeitsexpertise



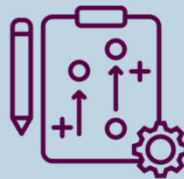
Transparente Kommunikation über vorhandene Expertise – idealerweise in Form einer Qualifikationsmatrix

### Nachhaltigkeitsziele in der Vorstandsvergütung

*Der Aufsichtsrat sollte strategierelevante, messbare und anspruchsvolle Nachhaltigkeitsziele in die variable Vorstandsvergütung implementieren und transparent offenlegen*



Implementierung von Nachhaltigkeitszielen in die variable Vergütung – idealerweise in die langfristige variable Vergütung



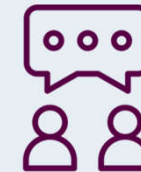
Die Nachhaltigkeitsziele sollten aus der Strategie abgeleitet, messbar, ambitioniert und extern prüfbar sein

### Nachhaltigkeitskommunikation an den Kapitalmarkt

*Der Aufsichtsrat sollte sicherstellen, dass Nachhaltigkeitsthemen transparent an den Kapitalmarkt kommuniziert werden*



Etablierte Standards zur Berichterstattung über Nachhaltigkeit sollten genutzt werden



Proaktive Einbindung der Aktionäre in die Diskussionen zur Nachhaltigkeitsstrategie

# hkp.com

Die hkp/// group erbringt keine erlaubnispflichtigen Rechtsdienstleistungen. Soweit im Rahmen unserer Tätigkeit Bedarf an erlaubnispflichtigen Rechtsdienstleistungen besteht, empfehlen wir die Mandatierung eines zugelassenen und entsprechend qualifizierten externen Rechtsanwalts, den wir nach Ihren Vorgaben ebenso in die Abstimmungsprozesse einbinden, wie Ihren Syndikus.

## **Amsterdam**

Vondelstraat 89 A  
1054 GM Amsterdam  
Niederlande  
Phone +31 20 737 06 87  
Fax +31 20 422 02 20  
amsterdam@hkp.com

## **Frankfurt**

Friedrich-Ebert-Anlage 35-37  
60327 Frankfurt am Main  
Deutschland  
Phone +49 69 175 363 30  
Fax +49 69 175 363 399  
frankfurt@hkp.com

## **Zürich**

Wiesenstrasse 7  
8008 Zürich  
Schweiz  
Phone +41 43 508 40 53  
zurich@hkp.com